

NETZWERKAUFBAU, WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER IN DER INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT

Friedrich Dornbusch, Manuel Molina Vogelsang (Projektleiter)

Gruppe Neue und internationale Innovationspolitik

Annamaria Riemer

Gruppe Professionalisierung von Transferprozessen

Projektlaufzeit: 1.4.2017 – 31.3.2020

Kunde/Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung

PROBLEMSTELLUNG

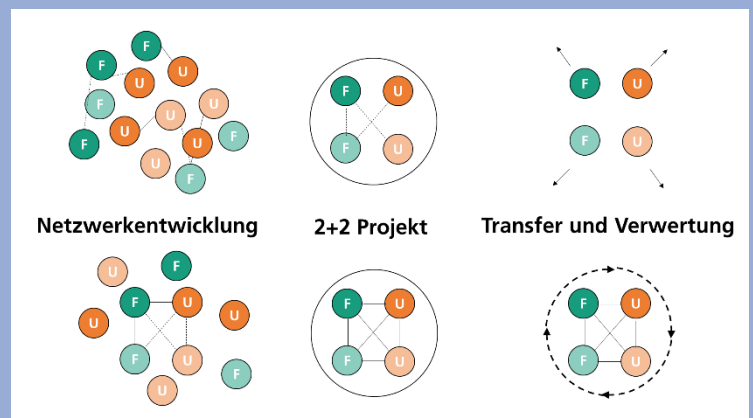
Forschungs- und Entwicklungsergebnisse aus „2+2 Vorhaben“ gemeinsam zu **verwerten** und **nachhaltige, strategische Netzwerke** aufzubauen, stellen eine **neue Qualität in der internationalen Zusammenarbeit** zwischen Wissenschaft und Wirtschaft dar.

ZIEL

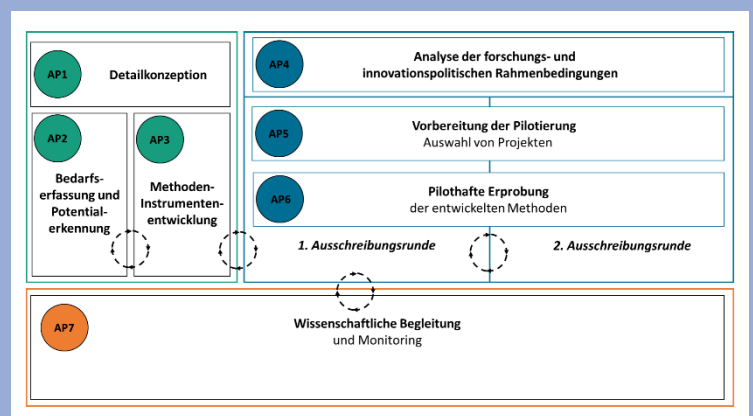
Das Projekt entwickelt und erprobt **Kriterien, Methoden** und **Instrumente** für nachhaltige, strategische Netzwerke und innovative Transfer- und Verwertungsmodelle für internationale Forschungs- und Innovationskooperationen.

ZUSAMMENFASSUNG

Die **wissenschaftliche Begleitforschung** von „2+2 Vorhaben“ soll neben **(1) Prozessen** und **Kriterien** für die **Netzwerkbildung** sowie **(2) innovative Ansätze** für **internationale Transfer- und Verwertungsmodelle** entwickeln und pilothaft erproben. Dabei kann und wird es wichtig sein, ebenfalls von den Methoden und Instrumenten der jeweiligen **Partnerländer** zu lernen. Gerade die Organisation von Transferstrukturen und Prozessen muss sich laufend neuen Anforderungen stellen, sich diesen anpassen und ist dabei **länderspezifischen Rahmenbedingungen** unterworfen.



Problemstellung: Kooperation und Verwertung über die Projektlaufzeit hinaus.



Projektdesign: Das Projekt gliedert sich in 3 Module (1) Methoden und Instrumentenentwicklung, (2) Pilotierung und (3) wissenschaftliche Begleitung.